

Inländische Berichte.

Das Comite für die Feier des Schiller-Jubiläums in Philadelphia hat beschlossen, den Dichter Freiligrath um Abschaffung eines Gedichtes für diese Gelegenheit zu ersuchen. Es beansprucht ferner, Richard Wagner, ein Komponist der Zukunftsmusik, zu ersuchen, dieses Gedicht des großen deutschen Lyrikers in Musik zu setzen. Wir wünschen, daß die Abschlüsse des Comite's zur Ausführung gelangen.

In Lafayette, Ind., haben ein Deutscher, Namens Georg Klink, und seine Frau wegen unmenschlicher Behandlung ihres Kindes den Unwillen der Bevölkerung gegen sich erregt. Sie gestanden ein, daß sie beabsichtigten, sich des Kindes zu entledigen. Die Frau — Stiefmutter des Kindes — wurde verhaftet und zu 8500 Bürgschaft für ihr Erscheinen vor Gericht angehalten. Der unnatürliche Vater wurde in der Nacht darauf von einer Anzahl unbekannter Männer aus dem Hause geholt, in eine benachbarte Allee gebracht und ihm dort 100 Hiebe auf die Kreuzseite verabreicht, worauf er mit der Drohung entlassen ward, daß er, im Falle er sein Kind noch ferner misshandeln würde, gehängt werde.

Die diesjährige Weinlese von Ohio wird sehr ergiebig ausfallen, zumal in der Nähe von Cincinnati, wo ein Acker durchschnittlich 400 Gallonen geben wird, obwohl einige Weinberge 600 bis 800 Gallonen pro Acker produzieren werden. In einem Umkreise von 4 Meilen ringum Cinc. wird der Ertrag auf 800,000 Gallonen geschätzt, so daß der Wert der diesjährigen Weinlese von Ohio unbedenklich auf mehr als eine Million Dollars veranschlagt werden kann.

Ein zäher Neger. Während am vorigen Montag in Cleveland, Ohio, eine Anzahl Arbeiter beschäftigt war, Häuser mit Eisen in ein Schiff zu laden, gab etwas im Tasten der Hebmashine nach, in Folge dessen das Barrel durch die Luke in den Schifferraum hinunter auf einen daselbst stehenden Neger fiel. Alle dachten, daß er getötet sei, aber er entkam mit nur einigen Verbindungen. Seine Hirnschale erwies sich zu fest und zäh für das Jasp, obwohl sein Kopf beide Seiten derselben durchschlug, so daß das Jasp gleich einer engen Klette fest an seinem Körper saß. Während die leichten Wunden seiner dicken Schale verbunden wurden, machte er die Bemerkung: God a meiv ges dis ihr Darly dont wont any moht Eu on his hár. So wenig war der Neger durch den furchterlichen Streich beständig, daß er desselben Tages wieder an die Arbeit ging.

Ein junger Mann, Namens Aaron Tre'v, welcher kürzlich aus der Penitentiary entlassen wurde, legte absichtlich seine beiden Arme unter die große Eisenscheibe in der Roll Mühle von Devin, Penn., McCoy und Comp., in Milesburg, Centre County, wodurch ihm dieselben zwischen der Hand und einem Elbogen abgeschnitten wurden. Trely gab als Grund dieser schrecklichen That an: da seine Hände einmal Ursache gewesen seien, ihr in die Penitentiary zu bringen, es nicht das zweite Mal verkommen sollte, und er deshalb die schreckliche That vollbracht habe. Er ertrug die Operation mit großer Kaltblütigkeit und befand sich ganz wohl.

Selbstmord in St. Louis. John Werle, ein dem Trunk ergebener Mann, drehte am letzten Samstag in einem Unfall vor einer Säuerwabniss, seinem Leben ein Ende zu machen. Seine Freunde bewacht ihn; allein gegen Abend entpuppt er ihnen und entränkt sich in dem Teiche beim Spita'e, indem er den Kopf in das kalte Wasser so lange untergetaucht hielt, bis das Leben entstoben war. Es war einer der eufziblosen Selbstmorde, die jemals vorgekommen sind.

Schrecklich. Ein Nebengebäude des Armenhauses von Steuben Co., N. Y., in welchem die Irren untergebracht wurden, geriet vor wenigen Nächten in Brand und 6 Wohnungen, meistens alte Männer, kamen in den Flammen um.

Eine Liste der Selbstmorde und Selbstmordversuche, die in den letzten 6 Wochen in den Ber. St. berichtet worden sind, findet sich in der N. Y. Times. In 53 Fällen wurde die Baudes eben wirklich abgeworfen und in 29 anderen mißglückte der Versuch. Häusliche Wutanfälle veranlaßten in den meisten Fällen zu dem verhängnisvollen Schritt, während Andere durch Geschäftsspekulationen dahin gebracht wurden, Hand an sich zu legen.

Schlängenregen. Gleich nach dem starken Regenguss in letzter Woche entdeckten die Bewohner Detroit mehrere Gebiete an der Grand River-St. eine Klamotte von kleinen Schlängen auf der Erde, die meist 6 Zoll messen. Ein Mann allein töte 47 Stück. Nach vier bis fünf Tagen nahm man eine Menge solcher Schlängen in jener Gegend, und die Leute schworen darauf daß sie vom Himmel herabgekommen seien.

Der Wert der diesjährigen Tabakserne in Connecticut wird auf \$1,000,000 geschätzt.

Buchhändler-Anzeigen.

Günstige Gelegenheit

dem Glücke die Hand zu bieten.

Der Plan der allgemein bekannt und beliebten großen Geldgewinn-Lotterie der freien Stadt Frankfurt a. M., von der Regierung garantirt und überwacht, bietet

unter nur 28000 Losen 14811 Gewinne.

Wo weit über die Hälfte der Lose werden mit Geldgewinnen von 20000, 15000, 12000, 115000, 110000, 105000, 104000, 100000, 50000, 30000, 25000, 2 mal 20000, 2 mal 15000, 1 mal 12000, 2 mal 10000, 1 mal 6000, 2 mal 5000, 5 mal 4000, 4 mal 3000, 13 mal 2000, 116 mal 1000 Gulden u. s. w. s. w. gezogen, und die in der letzten Classe nicht mit Geldgewinnen gezogen werden, erhalten zu der ersten Classe nicht mit Geldgewinnen ein Kreislos, wodurch dem Inhaber dennoch ein Gewinn bis zu 10000 Gulden zufallen kann.

Die nächsteziehung findet im Januar statt, wozu

Ein ganzes Los \$3.00

Ein halbes Los 1.50

Ein viertes Los 75 }

H. Peters u. Co. in Frankfurt.

Wer ein gutes Bild haben will, gehe nach der fröhlichen Wiburg'schen Galerie, No. 77 Mainstraße, wo Niemand überfordert werden wird. Watson fertigt Bilder an, die allgemeine Anerkennung finden. Betracht seine Photographs, Ambrotypes, Crayon Prints, Melanochroms, Panorams, Metallgravés und Photographs auf Seidenpapier, Leder und Metallplatten, und auch der deutsche Zeichner wird derselben seine Anerkennung gewiß nicht verlagen.

Dagleich werden auch alte Daguerreotype neu und in jeder beliebigen Größe abgenommen.

Bilder werden von 37½ Eis. an angefertigt, Photographien von 52 Eis. Bilder werden bei Regen und Sonnenchein angefertigt.

Watson u. Söhne.

J. H. Stecker

ist Agent für folgende Zeitschriften:

New Yorker Criminal-Zeitung,

Humorist,

Schule des Volkes,

Musik-Zeitung,

Freiligrath's sämtliche Werke,

und überhaupt Bestellungen auf alle neu herauskommende Schriften.

Im Verlage von Jan. Kohler in Philadelphia ist soeben erschienen: und durch J. H. Stecker's Buchhandlung in Richmond zu beziehen:

M. Ludwig Hofacker's weiland Pfarrer in Rielingshausen in Württemberg

Predigten für alle Sonn-, Fest- und Feiertage nebst

einigen Bustagspredigten und Grabreden, und

erweiterten Mintheilungen aus seinem äußeren und inneren Lebensgange.

Mit dem Bildnisse des Verfassers in Stahl gestochen.

Nach der zwölften (neuesten) Ausgabe vollständig herausgegeben.

950 Seiten in großem Druck.

Volks-Bilderbibel, die große allgemeine, oder die ganze heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments nach Dr. M. Luther's Übersetzung. Prakt.-Ausgabe mit 100 schönen in den Text eingedruckten Abbildungen und durchaus gebender Randdruckung. Auf schönem Druck-Papier. Solid mit Silberpen in Vorder und Rücken gebunden.

Diese Bibel macht den Import europäischer Bilder-Bibeln entbehrlich und reduziert sich insbesondere noch durch seltene Vollständigkeit in eins, indem sie die Apokryphen ganz, dann das 3. und 4. Buch der Psalmen und die Beristörung Jesu Christi enthält, welche die größtentheils in anderen Bildern ausgestellt sind.

Arent's, J., sechs Bücher vom wahren Christenthum neb' bei gezeugten Leben des sel. Autors und dessen Paradiesgärtlein, nach den Sonn- und Feiertags-Evangelien und Episteln; statt einer ordentlichen Haudeputte zu gebrauchen. Nicht so vielen Soldaten, II. 4. 2142 Seiten. Großer Druck. Soldner-Verband mit Marmorschnitt und Doppelschlüssel.

Schmelz's, B., himmlisches Vergnügen in Gott, oder vollständiges Gedächtniß für alle Zeiten, nebst der Leidenschaftsgeschichte unseres Heilandes und Morgen- und Abendnachten in Versen, gr. 8. Großer Druck. Soldner-Verband mit Marmorschnitt u. Doppelschlüssel.

Stark's, J. Jr., läufiges Handbuch in guten und bösen Tagen, enthaltend Aufmunterungen, Gebete und Gesänge für Gesunde, Krankte, Vertrüste und Sterbende, nebst Gesängen für Schwangere und Gebärende. 702 Seiten. Großer Druck. Soldner-Verband mit Doppel-schlüssel.

Bohner's, Job., Schwätzchen, enthaltend biblische Predigungen mit erbaulichen Liedern auf alle 12 Monate des Jahres.

Bohner's, Job., der Grabe. Eine Ausgabe der zum Gebrauch bei Seelenbegägnissen, wie auch Trostreden, für Solche die um geliebte Tode trauern. 18mo. 240 S. Job. Schöner Marmoreinband mit Goldtitel.

Hübners biblische Historien von dem Alten u. Neuen Testamente für die Jugend und Volkschulen. Neu bearbeitet von G. A. Werner. Mit lehrhaftigen Fragen unter dem Texte, 51 Bildern und einem Rätsel von Palästina. 468 S. Schöner deutscher Druck. Lederband mit Doppelschlüssel.

Dasselbe Werk englisch.

Witschel's, J. H. W., Morgen- und Abendopfer, nebst anderen Sätzen und einem Anhang. Mit einem Titelkupfer. Genau nach der Original-Ausgabe, 18mo. 328 S. Schön in Marmoreinband.

Soeben ist erschienen:

Friedr. Gerhard's illustrierte

Familien-Kalender für

1859.

Ein Haus- und Familien-Buch für die Deutschen in den Ber. Staaten.

8. brosch. Preis 25 Cents.

Ein Kalender ist nicht ein Buch, welches bloß den Datum zeigen soll; noch weniger soll es Prophezeiungen und dergleichen Inhalten; sondern ein Kalender soll ein

Büchlein, zu Unterhaltung u. Nutz und Lehre. Das Untereichtete hat in Deutschland elf Jahre lang, von 1841 bis 1851 elten Kal. überzeugt, während der dritte Achtagung schon eine Circulation von gegen 40,000 Exemplaren hat, trotz der großen Konkurrenz im Kalenderfach in Deutschland.

Was in diesem Kalender die Freude ist, ich kann es nicht sagen; für mich ist es, was das Leben ist; das ist der einzige Unterschied zwischen mir und dem anderen Kalender.

Was in diesem Kalender die Freude ist, ich kann es nicht sagen; für mich ist es, was das Leben ist; das ist der einzige Unterschied zwischen mir und dem anderen Kalender.

Was in diesem Kalender die Freude ist, ich kann es nicht sagen; für mich ist es, was das Leben ist; das ist der einzige Unterschied zwischen mir und dem anderen Kalender.

Was in diesem Kalender die Freude ist, ich kann es nicht sagen; für mich ist es, was das Leben ist; das ist der einzige Unterschied zwischen mir und dem anderen Kalender.

Was in diesem Kalender die Freude ist, ich kann es nicht sagen; für mich ist es, was das Leben ist; das ist der einzige Unterschied zwischen mir und dem anderen Kalender.

Was in diesem Kalender die Freude ist, ich kann es nicht sagen; für mich ist es, was das Leben ist; das ist der einzige Unterschied zwischen mir und dem anderen Kalender.

In Richmond zu haben in Stecker's Buchhandlung

Medizinische Anzeigen.

Heine Gewürz-Chocolade erhält soeben

J. C. Fischer, Agt. Eisen-Chocolade, beständig frisch und von erster Qualität bei

J. C. Fischer, Agt. Kakao, Kaff.-Essenz, Eichelflasche, Peast Powder und

sofern empfohlen J. C. Fischer, Agt.

Fränkische Lungen und Medicamente, unter anderem vegetabilische Blutreinigungs-Pillen, Brandreib's., Sagnes- und

deutsche Kaiser-Pillen; McLean's. Leber-Pillen; Gustland's. Ho-

steiner, Bovboren's und Barts' Bitters, frisch erhalten und am

Verkauf bei J. C. Fischer, Agt.

Kämme, feine und grobe, von India rubber, Elfen-

bein und Horn; französische und englische Bahn- und Nagelbüsten;

cette Eau de Cologne, in halben und ganzen Flaschen, bei

J. C. Fischer, Agt.

Hartshorne's CURE-ALL.

(Präparat von einem Chemiker.)

Dieses Mittel heißt alle Schmerzen. — Das magisch

Wunder unserer Zeit.

Dieses wertvolle Heilmittel wird innerlich und äußerlich ange-

wandt. Es heißt sagleich

Zahnweh, Verrenkungen u. Verletzungen, Kopfschmerz,

Gastritis, Colic, Morbus, Großbeulen,

Entzündungen, Neuralgia, Rheumatismus,

Hauterkrankungen, Gliederkrankheiten, Magenkrankheiten,

Toniters, Wunden Hals, Knorpelkrankheiten,

Gelenkkrankheiten, Leibschmerzen, Leibkrämpfe, Leibbeschwerden,

Leibbeschwerden, Leibkrämpfe, Leibbeschwerden,

Leibbeschwerden, Leibbeschwerden, Leibbeschwerden,